Abendmahlsfeier zu Hause – so geht‘s

Das Abendmahl zur Erinnerung an die letzte Gemeinschaft von Jesu und seinen Jüngern ist in unserer evangelischen Tradition ein Sakrament. Als von der Bibel abgeleitetes Heilszeichen (lat. *sacramentum*) ist es ein wesentliches Merkmal christlicher Identität – sinnliche Anteilnahme am Tod Jesu durch den Empfang von Leib und Blut Christi einerseits und symbolhafte Erinnerung an den Auferstandenen andererseits.

Da das Feiern des Abendmahls aufgrund der derzeitigen Pandemie in unseren Gottesdiensten ausgesetzt ist, bietet sich als Alternative das Hausabendmahl an, das in der Familie am Tisch gefeiert werden kann.

Zur Vorbereitung

a. Innere Vorbereitung: Still werden und sich öffnen für die tröstende, stärkende und Sünden vergebende Gemeinschaft mit Jesus, der uns im gemeinsamen Mahl nahe sein will und uns an seiner Auferstehung teilhaben lässt.
b. Äußere Vorbereitung: Damit das Abendmahl würdevoll gefeiert werden kann, braucht es einen vorbereiteten Ort für Brot und Wein oder Traubensaft. Um die Feier zu umrahmen und in den biblischen Kontakt zu stellen, empfiehlt es sich, eine Bibel und sofern gesungen wird, ein Gesangbuch bereitzulegen.
c. Möglicher Ablauf:

i. <u>Eröffnung</u>

„Wir feiern das heutige Mahl im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

ii. <u>Lesung aus der Heiligen Schrift (hier eine Auswahl):</u>

1.Korinther 11,26: Denn so oft ihr von diesem Brot esset und von diesem Kelch trinket, sollt ihr des HERRN Tod verkündigen, bis daß er kommt.

Johannes 6,53-58: Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschensohnes und trinken sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken. Denn mein Fleisch ist die rechte Speise, und mein Blut ist der rechte Trank. Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm. Wie mich gesandt hat der lebendige Vater und ich lebe um des Vaters willen, also, wer mich isset, der wird auch leben um meinetwillen. Dies ist das Brot, das vom Himmel gekommen ist; nicht, wie eure Väter haben Manna gegessen und sind gestorben: wer dies Brot isset, der wird leben in Ewigkeit.

iii. <u>Vorbereitungsgebet und Fürbitte</u>

Eine/r	Lasst uns beten:
1. Person	Lob dir, Gott, du gibst, was wir nötig haben.
2. Person	Gesegnet, ihr Menschen, die ihr hungert und dürstet.

1. Person Lob dir, Gott, du lässt wachsen und reifen.
2. Person Gesegnet, ihr Menschen, die ihr Brot habt und Wein.
1. Person Hier an deinem Tisch bietest du uns für unseren Weg Brot und Kelch an, um uns zu speisen wie Söhne und Töchter.
2. Person Gemeinsam mit all unseren Schwestern und Brüdern vor uns und neben uns stimmen wir ein in das Lob deiner unendlichen Größe:

iv. eventuell Lied:

→ Abendmahlslieder im Evangelisches Gesangbuch: 213-229; 583-586

v. Abendmahlsgebet

Alle oder Eine/r Jesus Christus, jetzt mitten unter uns,
hauche deinen Geist über uns aus
und über diesem Brot und Kelch,
dass sie für uns zu Speisen des Himmels werden,
uns erneuern, bewahren und heil machen,
dass wir dein Leib auf Erden sind,
voll Liebe und Sorge in der Welt.

Eine/r Gott, du bist in den verratenen
und leidenden Menschen unserer Welt
gerade so wie du im gebrochenen Leib Jesu warst.
Wir beten, um diesen Tisch versammelt,
an denen uns liegt

vi. Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

vii. Einsetzungsworte

1. Korinther 11,23-25: Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib für euch; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.

viii. Brotbrechen und Austeilung von Brot und Wein/Traubensaft

ix. Dankgebet

Eine/r Gott, wir haben dein Wort gehört.
Wir haben deine Liebe gesehen.
Wir haben deine Freundlichkeit geschmeckt.
Wir danken dir.

Alle Amen.

x. Segen

Eine/r Gott segne uns.
Gott umsorge uns in heiligem Geist
und leite unser Leben mit Liebe.

Alle Christi Herzlichkeit
Leuchte aus unserem Inneren.
Und Christi eigener Friede herrsche
an diesem Tag und alle Tage,
bis das größere Leben ruft. Amen